



Der Hoppeditz ist wieder da: Die Bad Driburger Karnevalsgesellschaft | Prinzessin Rosa I., der Hoppeditz alias Christian Pooch und Prinz Herbert I. Rot-Weiße Garde startet mit Volldampf in die Session. Von links: | läuten die neue Session ein. Foto: Niklas Schäfers

Die Narren ergreifen das Zepter

Karnevalsgesellschaft Rot Weiße Garde Bad Driburg eröffnet die Session

Von Niklas Schäfers

Bad Driburg (WB). Die närrische Zeit beginnt: Mit einem fulminanten Auftakt hat die Karnevalsgesellschaft Rot Weiße Garde Bad Driburg am Samstag im Schützenhaus die neue Session ausgerufen.

Die Narrenschar lüftete gleich am Anfang der Veranstaltung im Schützenhaus ein großes Geheimnis: »Heute wird derjenige wieder aus dem Schlaf geweckt, der uns das ganze letzte Karnevals-Jahr angeführt hat«, kündigte der Präsident Hermann-Josef Koch, die Erweckung des Hoppeditz, alias Christian Pooch, an. Schließlich darf das lustige Wesen niemals beim närrischen Treiben fehlen. Mit einem großen Ruck zog das amtierende Prinzenpaar Herbert I.

und Rosa I. den als Seeteufel verkleideten Hoppeditz aus den Wogen des Ozeans, um ihn schließlich mit einem liebenswerten Kuss zum Leben zu erwecken. Kaum unter den Lebenden scherzte er auch schon wieder über die Wahlen in den USA und über die weltweite Finanzkrise.

Mit diesem fröhlichen Auftakt starteten die Närrinnen und Narren in einen stimmungsvollen Abend, den die Partyband »Dolce Vita« musikalisch begleitete. Die Überraschung des Abends überbrachte jedoch Axel Focke, der nach seiner großartigen Gesangeinlage das neue Kinderprinzenpaar ausrief: Der 10-jährige Luca Wiedeger und seine ein Jahr jüngere Prinzessin Paulina Bludau werden in der kommenden Session das Zepter

schwingen.

Eine Welle der Begeisterung löste indes die Tanz- und Prinzen-garde aus, die unter der Leitung von Annika Focke das Publikum mit Showtanz der Extraklasse faszinierte. Ein weiteres Highlight war sicherlich Michael Stern mit seiner Dancegroup »Miracles«, der die Bad Driburger Schützenhalle

auf seiner musikalischen Reise zum hemmungslosen Mitklatschen und Mittanzen bewegte. Trauriger Höhepunkt des Karnevalsauftaktes war der Abschied und die Entkrönung des Prinzenpaares Herbert I., der Charmante und Rosa I., die Impulsive, denen Zepter, Kette und Krone abgenommen wurde. »Jede einzelne Veranstaltung wurde durch euer Erscheinungsbild geprägt«, stellte der

Präsident in seiner Abschiedsrede heraus. Das Schöne am Karneval und am Dasein als Prinzenpaar sei es, dass man von der Bevölkerung auf einer Welle der Begeisterung getragen wird. Das mache den Karneval so lebenswert.

Unter der ein oder anderen Träne des Abschieds bedankte sich auch das Prinzenpaar, für den großen Einsatz und die tollen Stunden miteinander. »Ob als Kind, Erwachsener oder Senior, ich wünsche es jedem einmal Prinzessin oder Prinz zu sein«, sagte der sichtlich bewegte Herbert Pawlak, der als Herbert I. das närrische Volk von Bad Driburg regierte. »Es macht so viel Freude und Spaß. Das wird man sein ganzes Leben lang nicht mehr vergessen«, meinte er. Auch Rosa I. bedankte sich für die schöne Zeit. Das Lachen und der Karneval dürften in der schönen Badestadt niemals untergehen.

Abschied vom Prinzenpaar